

1637.
MEMNON, ANTIGONE und OEDIP,
von J. Mayrhofer,
und
Am Grabe Anselms,

von Claudius.

Für eine Singstimme,

*mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt,
und dem Wohlgebohrnen Herrn*

MICHAEL VOGL,

*Mitglied und Regisseur des k.k. Hofopertheaters
hochachtungsvoll gewidmet*

VON

FRANZ SCHUBERT.

N^o 790.

6^{tes} Werk.

*1/30 x. w. w.
Pr. 45 x. c. x.*

Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli, am Graben N^o 1133.

2 Metronome ♩ = 50.

Memnon.

von Mayrhofer.

Sehr langsam, Schwärmerisch.

Singstimme

Piano
Forte.

Den

Tag hindurch nur einmal mag ich sprechen, gewohnt zu schweigen immer und zu trauern, wenn durch die Nachtgebörnen

pp

Ne = = belmauern, Aurorens Purgurstrahlen liebend bre = = chen. Für Menschen

pp

Ohren sind es Harmonieen, weil ich die Klänge selbst melodisch künde, und durch der Dichtung

fp *ppp*

cres. Glut, das Rauhe rüñ = de, ver = muthen sie in mir ein se = lig Blühen, ver = mu = then sie in

cres.

mir ein se = lig Blühen. Etwas geschwinder werdend. In mir, nach dem des To = des Ar = = = me

cres. *f*

lan = gen, in des = sen tiefstem Her = zen Schlangen wüh = len, ge =

= nährt von meinen schmerzlichen Ge = füh = len fast wühend durch ein un = gestillt Ver =

ores: *f*

= lan = gen, mit dir des Morgens Göttin mich zu ei = nen, und weit von diesem

f *fp* *fp*

nichtigen Getriebe aus Sphä-ren ed - ler Freyheit, aus Sphä-ren rei - = ner Liebe, ein

stil-ler bleicher Stern herab zu scheinen, ein stil-ler bleicher Stern herab zu

scheinen.

dim